Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. August 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 195

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Malfatti, Conte, Sonntag, 8. August 37. Campo Carlo Magno. Hat in Campo Carlo Magno ein Haus. Sein erster Lehrer war Pius XI. in Mailand. Hat Sonnenschein gekannt, Kraus, besonders Muth, Hochland als Mitarbeiter. Wie ich hierher komme. In Campo seien viele Deutsche. Wie die Katholiken in Deutschland sich stellen. Geister scheiden sich, ob Duce Religion habe: Gott - Christus - Kirche. Der Duce hier noch mehr aus Politik allein. Ob die Kloster prozesse ein fondamento *[Ital. „Grundlage“]* hätten, leider ja. Ein Hitler junge sei bei seinem Sohn gewesen und hätte sehr böse darüber gesprochen. Kein Freund von Papen. Ich erkläre, ich verehre ihn wegen Concordat, das die Rechtsbasis für uns sei. Wenn Pius XI. sterbe - er könne von einer Stunde auf die andere sterben - wäre die Lage sehr schwierig. Was ich von Pacelli halte. Sein Besuch in Frankreich. Ob Duce in die Kirche gehe. Am Anfang treten wenig Katholiken bei, darum jetzt so viele Kirchenfremde. Ob ich nicht Secretär mit mir hätte. Wer dann Messe dient.

[Nachträglich eingeklebt]